

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 503 D

7. März 2014

39. Jahrgang

Ausstellung VILLA GLOBAL – The Next Generation und Werkstattschau Heimat Berlin – Migrationsgeschichte für Kinder

In Anwesenheit der Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport von Tempelhof-Schöneberg, **Jutta Kaddatz** (CDU), wird am Donnerstag, dem 13.03.2014, um 18 Uhr, im Jugend Museum, Hauptstr. 40-42, 10827 Berlin, die Ausstellung VILLA GLOBAL – The Next Generation und die Werkstattschau Heimat Berlin - Migrationsgeschichte für Kinder eröffnet.

Das Gesamtprojekt wurde für drei Jahre vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend im Rahmen des Programms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ gefördert.

VILLA GLOBAL – THE NEXT GENERATION



ist eine außergewöhnliche Porträtausstellung. Im Mittelpunkt stehen Menschen zwischen 14 und 79 Jahren, die zum Leben unserer Stadt gehören und die mit ihren Geschichten deutlich machen, warum eindeutige kulturelle Zuordnungen so schnell problematisch werden können. Manche haben Eltern aus verschiedenen

Ländern und wurden zweisprachig erzogen. Sie werden aktuell als „Bindestrich-Deutsche“ bezeichnet. Manche sind aus den unterschiedlichsten Ländern jüngst nach Deutschland eingewandert, wie die junge Laura aus Polen, die sich als Europäerin sieht oder Theokleia aus Griechenland. Andere sind hier geboren und aufgewachsen. Sie haben keine eigenen Migrationserfahrungen und können mit den Erzählungen der Eltern und Großeltern meist nicht viel anfangen.

14 Räume in der VILLA und 15 Menschen, die ihre Geschichten preisgegeben haben und von Beginn an aktiv an der inhaltlichen und räumlichen Gestaltung der Räume beteiligt waren. Als Experten für ihre eigene (Migrations-)Geschichte haben ihre Perspektiven Eingang in die Präsentationen gefunden. Bei der Suche nach den „Bewohnerinnen und Bewohnern“ war nicht die

repräsentative Auswahl von im Bezirk ansässigen Migrantengruppen leitend, sondern die Frage, was macht diesen oder jenen Menschen für Kinder und Jugendliche interessant, welche Ähnlichkeiten zu ihrem eigenen Leben können sie feststellen, wo sehen sie Unterschiede. Eine Begleitbroschüre dokumentiert in Auszügen die Gespräche mit den "Bewohnerinnen und Bewohnern." Die Ausstellung richtet sich an Kinder ab 10 Jahren (und alle anderen). Begleitend führt das Jugend Museum Projekttag für Schulklassen und Führungen für Familien durch.

Werkstattschau zur Migrationsgeschichte HEIMAT BERLIN



Ausgangspunkt für die inhaltliche Ausgestaltung der neuen VILLA GLOBAL waren die Ergebnisse von Lernwerkstätten unter dem Titel „Heimat Berlin“, in denen wir zunächst weit in die (Migrations-) Geschichte des Bezirks zurückgingen, um dann im Anschluss zu fragen „Wer ist Berlin?“ Drei Jahre lang hat das Team des Jugend Museums mit mehr als 1.600

Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Workshops und Projekttagen zur Migrationsgeschichte und zu Vielfalt heute geforscht und gearbeitet. Da ging es zum Beispiel um die Zuwanderung der Böhmen nach Schöneberg im 18. Jahrhundert oder um die Menschen, die seit den 1960er Jahren zum Arbeiten aus der Türkei nach Berlin kamen. Aber auch das aktuelle Leben im Bezirk wurde in den Blick genommen.

Die Projektschau HEIMAT BERLIN im Erdgeschoss des Jugend Museums zeigt die Ergebnisse dieser Workshops und ist zugleich Aktionsraum für neue Aktivitäten rund um die neue VILLA.

Kontakt: Petra Zwaka, Leiterin der Museen Tempelhof-Schöneberg/Jugend Museum
Tel. 90277 6164

www.jugendmuseum.de